



Bis auf den allerletzten Platz war die Kirche gefüllt. Mehr als doppelt so viele Interessenten gab es.

FOTOS (2): CLAUDIA MARSAL

Swing-Legende streamt 999. Konzert

Von Claudia Marsal

Während Corona begann Andrej Hermlin mit seiner Band, in der Wohnstube zu musizieren und online zu übertragen. Mittlerweile folgen ihm tausende Menschen. Dienstag nahm er sie mit nach Malchow.

UCKERMARK. Klänge aus einer längst vergangenen Welt erfüllten zum Jahresauftakt die Malchower Kirche. Ein Hörgenuss der besonderen Art trieb den Besuchern des dortigen Neujahrskonzertes Tränen in die Augen. Die außergewöhnliche Musik der 1920er und 1930er Jahre ließ sie wenig später euphorisiert von den Stühlen springen und tosenden Applaus spenden. Dankbarkeit war am Ende das große Thema. Viele Zuhörer schienen regelrecht beseelt

und total happy, dass sie für zwei Stunden beim Auftritt von Swing-Legende Andrej Hermlin und seiner Band die harte Realität des kalten Januars 2024 hatten vergessen können. Den Musikern war es gelungen, das Publikum zu entführen. Die Band hatte die Gäste in die vermutlich total verrauchten Jazz-Bars gelockt, die Anfang des 20. Jahrhunderts in Amerika wie Pilze aus dem Boden geschossen waren. Der Star des Abends war zweifelsfrei der 58-jährige Pianist aus Berlin, Spross des bekannten DDR-Schriftstellers Stephan Hermlin, dicht gefolgt von seinem 23-jährigen Sohn David, der als Mitglied der Dance-Band nicht nur an den verschiedensten Instrumenten, sondern auch gesanglich brillierte. Der Funke war sofort übergesprungen, der Beifall

den Akteuren von der ersten Sekunde an sicher.

Der Gemeindegemeinderat als Organisator des Events hatte vorab auf Flyern um Verständnis dafür gebeten, dass die Kirche diesmal so eng bestuhlt worden war. Großen Besucheransturm kennt Pfarrer Thomas Dietz zwar von anderen Veranstaltungen. Aber so enorm, wie die Resonanz diesmal war, hatte er zahlreiche Absagen erteilen müssen: „Nach der Veröffentlichung im Uckermark Kurier klingelte sich das Telefon heiß. Wir hätten gut doppelt so viele Karten verkaufen können. Nicht nur aus der Uckermark kamen Anfragen. Leider mussten wir vielen eine Absage erteilen, weil alles bis auf den letzten Platz ausgebucht war.“

Letztlich reisten Gäste sogar aus Berlin und von



Andrej Hermlin (links am Klavier) und sein Ensemble begeisterten.

noch weiter her an, um den Ausnahmemusiker mit seiner Band zu erleben. In den Reihen saßen neben alten Menschen auch Familien mit kleinen Kindern, die die Strapazen auf sich genommen hatten, um dabei zu sein. Andrej Hermlin wusste

das zu würdigen. Er nahm dem Konzert vorweg, dass er den Malchowern immer noch zutiefst dankbar sei: „Ich vergesse ihnen nie, dass wir hier auftreten durften, als eigentlich nichts mehr erlaubt war.“ Andrej Hermlin bezog sich damit auf das Neujahrskonzert 2022, das wegen der

Coronaaufgaben eigentlich hätte abgesagt werden müssen; dann aber doch stattfand, weil es in „Gottesdienst mit Musik“ umbenannt worden war. Man habe in dieser Zeit sehr erfinderisch sein müssen, „um nicht verrückt oder gar böse zu werden“, erinnerte der Bandleader sich bewegt zurück. Mit seiner Truppe rief er während der Lockdowns abendliche Online-Konzerte ins Leben. Das 999. in dieser Reihe wurde am Dienstag dann auch live aus Malchow übertragen und fand kurz vor Mitternacht bereits riesige Resonanz im Internet. Auf der ganzen Welt verfolgten Menschen mit, wie Malchow zwei Stunden lang aus der Zeit fiel ...

Kontakt zur Autorin
c.marsal@nordkurier.de